Von Kindern für Kinder: ein multimediales Umweltmagazin

Von Kindern für Kinder: ein multimediales Umweltmagazin

DBU fördert Medienprojekt des Lokalsenders os1.TV zum Thema Nachhaltigkeit mit 100.000 Euro
Kinder als Journalisten und Umweltbotschafter zugleich: Der Nachwuchs von heute muss irgendwann mit den Herausforderungen von morgen zurechtkommen, sei es in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft. Dazu gehören nicht nur die Globalisierung oder soziale Spannungen im eigenen Lebensumfeld, sondern auch der Umgang mit endlichen Rohstoffen und Klimaveränderungen. "Deshalb ist es wichtig, dass bereits Kinder und Jugendliche aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mit gestalten können", betonte heute Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), bei der Übergabe eines Förderbescheids über rund 100.000 Euro an den Regionalsender os1.TV. Denn auch dessen Redaktion sieht eine Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen in der Bildung über nachhaltige Entwicklung. Deshalb entsteht bei dem Lokalsender "Die Sendung mit Carina" - ein Fernseh-Umweltmagazin, das von Kindern für Kinder gestaltet und produziert werden soll.
Grundschulkinder mit eigener TV-Sendung an Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen heranführen
Für das medienpädagogische Projekt kooperiert der Sender mit Grundschulen aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück und arbeitet in einem Medienverbund mit dem Regionalsender OS Radio und der Neuen Osnabrücker Zeitung. "Unser Ziel ist es, mit dem Medienprojekt Kinder im Grundschulalter an Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen", erklärte Claudia Puzik, Projektleiterin und Chefredakteurin von os1.TV. Es soll eine zwölfteilige Magazin-Serie mit jeweils 20 Minuten Sendezeit produziert werden, die am Wochenende ausgestrahlt wird.
TV, Radio, Print und Online: Kinder-Reporter entdecken crossmediale Welt
Die Kinder werden über verschiedene Umweltthemen recherchieren und in je drei Reporterteams für Fernsehen, Hörfunk und Printmedien Beiträge produzieren. So lernen sie die crossmediale Welt kennen, das heißt, wie die verschiedenen Medien funktionieren und wie durch sie die Themen kommuniziert werden. Dabei können sie sich als angehende Journalisten erproben und den "Medienmachern" nicht nur über die Schulter schauen, sondern selber mitmachen: vor und hinter der Kamera stehen, Beiträge fürs Radio einsprechen, Texte schreiben, Fotos machen, O-Töne und Videos schneiden. Die produzierten Beiträge werden dann in der 20-minütigen "Sendung mit Carina" gezeigt und gemeinsam mit einem Experten zu dem jeweiligen Thema mit den Kindern vor der Kamera diskutiert und besprochen. Zur Vorbereitung werden die Pädagogen in den journalistischen und technischen Grundlagen zur Medienarbeit geschult. Sie erhalten von den beteiligten Redaktionen medienpädagogische Anleitungen zur Produktion von redaktionellen Beiträgen mit Kindern im Grundschulalter.
Betreuende Nachwuchsredakteure werden zu kritischen Berichterstattern über Umweltthemen
"Das neue und innovative an diesem Projekt ist nicht nur das Kinder-Umweltmagazin an sich, sondern auch, dass wir und die Partnerredaktionen aus Print, Hörfunk und Online unsere Volontäre und Nachwuchsredakteure mit einbeziehen. So ist zum Beispiel die Moderatorin der Sendung, Carina Jannaber, bei uns im Sender Volontärin, also Auszubildende im Medienberuf, und kann ihr Wissen nicht nur an die Kinder weitergeben, sondern ihre Erfahrungen als Moderatorin und Journalistin erweitern und durch die Auseinandersetzung mit lokalen Umweltaspekten an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden. Dadurch werden die Volontäre - ergänzend zu den Kindern - zu kritischen Berichterstattern und vertiefen die professionelle Aufbereitung von Umweltthemen", betonte Puzik.
Spannende Rechercheorte und vielfältige Themen: Wind, Wasser, Bio und Natur
Eine Themenliste haben die Redakteure bereits zusammengestellt, doch können die Kinder auch ihre eigenen Ideen mit einbringen. So könnte danach gefragt werden, ob "Bio" wirklich besser ist, wie der Strom in die Steckdose kommt oder wie das Wasser wieder sauber wird. Die Kinderredakteure könnte es bei ihren Recherchen zum Windrad an den Piesberg führen, zur Kläranlage Osnabrück, ins Nettetal, zu Bauern in der Region oder an den Dümmer, wo sich seltene Tierarten finden.
Kreativ und spielerisch erwerben Kinder Umwelt- und Medienkompetenz
"Die Kinder sollen sich spannend und kreativ Umweltthemen nähern, aber auch Fähigkeiten in Medienkritik, -kunde, -nutzung und -gestaltung erwerben", so Puzik. Auch Brickwedde ist der Meinung, dass angesichts der umfassenden medialen Lebenswelt, in der Kinder heute aufwachsen, umweltbezogene Medienprojekte eine gute Chance bieten, sie für Natur- und Umweltthemen zu begeistern. "Dabei ist es entscheidend, die Kinder nicht als passive Mediennutzer anzusprechen, sondern ihnen Möglichkeiten zur eigenen Mitgestaltung der Medien-Angebote zu eröffnen", hob Brickwedde hervor.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Deutschland
Telefon: +49 (0541) 9633-0
Telefax: +49 (0541) 9633-190
Mail: info@dbu.de
URL: http://www.dbu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=543445" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU

49090 Osnabrück

dbu.de
info@dbu.de

Firmenkontakt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU

49090 Osnabrück

dbu.de
info@dbu.de

Die Deutsche Bundesstiftung fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. In den 10 Jahren ihres Bestehens hat sie bereits mehr als 4000 Projekte mit über 1,7 Mrd. DM Fördervolumen unterstützt.